



HALLING MODELLE

Straßenbahn - Eisenbahn - Schmalspurbahn - Antriebe

Beipackinformation
Reko-Wagen
Strausberg



Der Reko

„Rekowagen“ ist eine in der DDR geprägte Bezeichnung für im Reichsbahnausbesserungswerk Berlin-Schöneweide umgebaute oder teils auch vollständig neu hergestellte zweiachsige Straßenbahnfahrzeuge, die in verschiedenen Bauarten von 1959 bis 1975 an die Berliner Verkehrsbetriebe im Ostteil Berlins (BVG-Ost) und an weitere Verkehrsbetriebe in der DDR geliefert wurden.

Im Jahr 1973 und 1986 wurden einige überzählige Reko-Züge an die Straßenbahn Potsdam abgegeben. Weitere Fahrzeuge wurden an Strausberg und Woltersdorf abgegeben. Ab 1980 wurden einige Reko-Wagen zu Arbeitswagen umgebaut. Der Einsatz von Reko-Wagen in Berlin endete 1996.

Nachdem 1966 der Bau zweiachsiger Straßenbahnwagen in der DDR endete, bei einigen kleineren Betrieben aber noch Bedarf für zweiachsige Wagen bestand, setzte das RAW Berlin-Schöneweide ab 1970 den Bau der Reko-Wagen für Verkehrsbetriebe der DDR fort. Von 1970 bis 1976 wurden für Dessau, Erfurt, Frankfurt (Oder), Görlitz, Halberstadt, Jena, Leipzig, Rostock, Schöneiche, Schwerin und Zwickau Rekowagen in Ein- und Zweirichtungsausführung gebaut, wobei Leipzig nur Beiwagen erhielt.

Das Modell

Alle Modelle werden mit einem kleinen Satz an Zurüstteilen ausgeliefert. Diese können mit einem Tröpfchen Sekundenkleber (Cyanacrylat) an den entsprechenden Positionen angebracht werden.

Wenn Sie ein Stand-Modell mit einem Antrieb ausstatten wollen, bestellen Sie bitte: ANT-37-H0 oder ANT-37-H0M

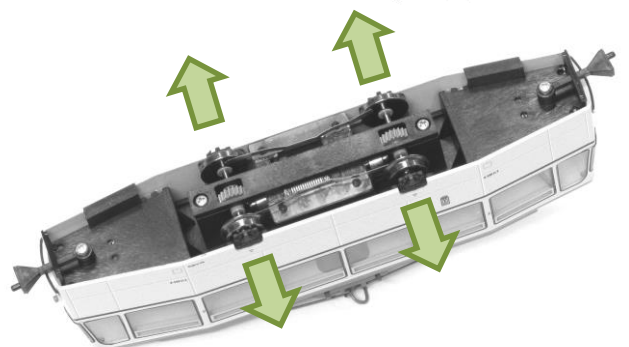
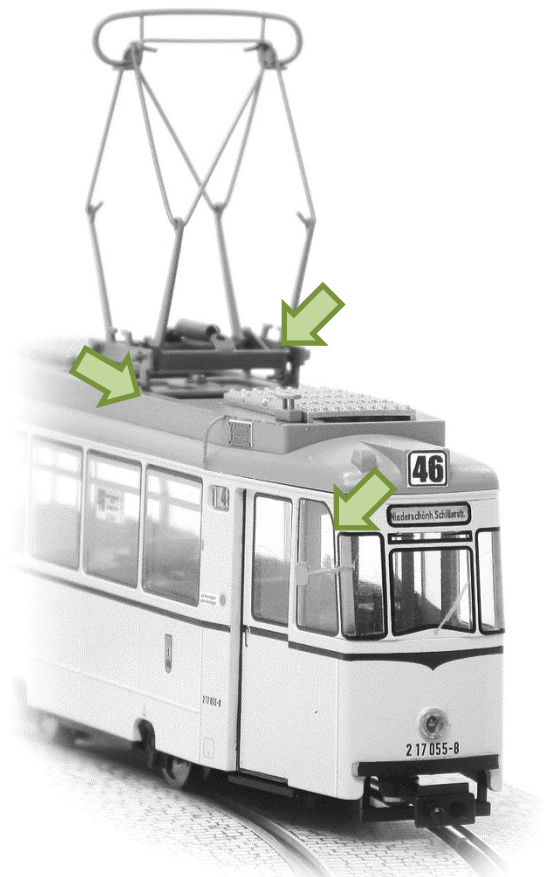
Für den Einsatz von mehreren gekuppelten Wagen empfehlen wir die Modelle mit Magnetkupplungen umzurüsten (Artikel SKP-SCH-SW). Wenn sie die bereits eingebaute Steckkupplung verwenden wollen, sollte die Schraube an der Unterseite leicht gelöst werden.

Öffnen des Modells

Die Wagenkästen sind nur eingehängt. Um den Wagenkasten abzuheben ziehen sie die Seitenwände vorsichtig auseinander.

Digitalisieren

Die Modellserie wird ohne Schnittstelle ausgeliefert. Es ist jedoch möglich jeden handelsüblichen Kabel-Decoder einzubauen. Wird ein Decoder eingebaut, müssen zuvor die Lötstellen am Motor gelöst werden. Danach werden die entsprechenden Kabel des Decoders, nach Vorgaben des Herstellers einlöten.



Die Decals

sind mehrschichtig auf einen sehr dünnen Lackfilm gedruckt, der seinerseits auf einer Papierunterlage klebt. Durch das Wässern im lauwarmen Wasser löst sich der Lackfilm vom Papier und kann auf das Modell übertragen werden. Achten Sie darauf, dass der Klebstoff nicht durch zu langes Liegen im Wasser verdünnt oder aufgelöst wird!

Die Decals werden immer nur einzeln und für ca. 3-5 Sekunden gewässert und erst nach weiteren kurzem Durchweichen an der Luft am Modell aufgebracht. Sobald sich der Lackfilm leicht auf dem Papier verschieben lässt, werden Träger und Lackfilm mit der Pinzette auf das Modell neben die gewünschte Position gelegt.

Danach schieben Sie (per Pinzette, Pinsel, Finger) nur den Lackfilm vorsichtig an die richtige Stelle auf dem Modell. Das Modell zuvor anzufeuchten kann bei großflächigen Decals hilfreich sein.

Mit einem weichen Tuch wird das überflüssige Wasser vorsichtig abgetupft und das Decal leicht angedrückt. In diesem Stadium führt jeder kleinste seitliche Druck sofort zu einer sichtbaren, unerwünschten Verschiebung. Bei größeren Nassschiebebildern und besonders dünnen Lackfolien kann dadurch auch das Bild in sich verzerrt werden oder sogar reißen, was oftmals überhaupt nicht mehr vollständig zu korrigieren ist. Durch leichtes Anfeuchten mit dem Pinsel (Wattestäbchen) kann allerdings manch schiefes Schiebebild noch in die richtige Lage verschoben werden.

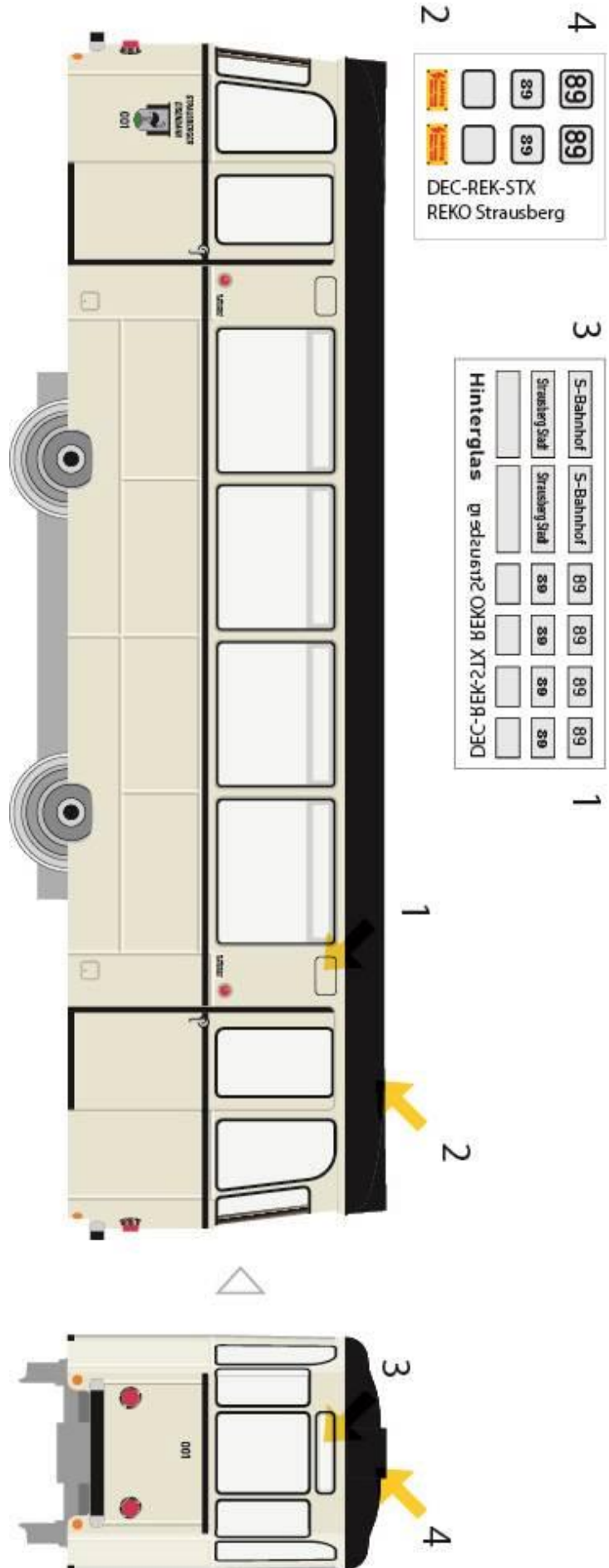
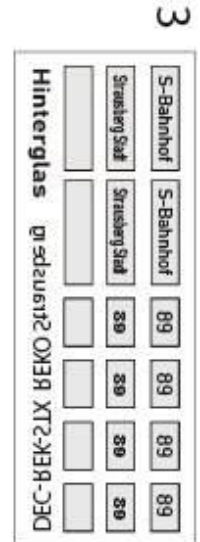
Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Attention! Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Questo modello non è un giocattolo!

Attenzione! Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **¡Atención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldigasse 15-17, +43 1 604 31 22, office@halling.at, www.halling.at



Made in Austria!

The Reko

"Rekowagen" is a term coined in the GDR (DDR) for two-axle tram vehicles that were rebuilt in the Reichsbahnausbesserungswerk (touch-up shop) in Berlin-Schöneweide or in some cases also completely new trams delivered to the GDR.

In 1973 and 1986, some surplus Reko trains were moved to Potsdam. Other vehicles were handed over to Strausberg and Woltersdorf. From 1980, some Reko cars were converted to work cars. The use of Reko cars in Berlin ended in 1996.

When the GDR discontinued the production of two-axle cars in 1966, but the type was still required in some of the smaller cities, the RAW Berlin-Schöneweide continued to build the Reko cars for those transport companies from 1970 onwards.

From 1970 to 1976, one-way and two-way versions were built for Dessau, Erfurt, Frankfurt (Oder), Görlitz, Halberstadt, Jena, Leipzig, Rostock, Schöneiche, Schwerin and Zwickau, with Leipzig only receiving sidecars.



The model

All models are delivered with a small set of accessories. These can be attached to the corresponding positions with a drop of super glue (cyanoacrylate).

If you want to equip a standing model with a drive, please order: ANT-37-H0 or ANT-37-H0M

We recommend converting the models with magnetic couplings for the use as whole train (article SKP-SCH-SW). If you want to use the plug-in coupling already installed, the screw on the bottom should be loosened slightly.

Open the model and digitize

The car bodies are only clipped in. To lift the car body, carefully pull apart the side walls. The model series is delivered without an decoder interface. However, it is possible to install any standard cable decoder. If a decoder is installed, the solder joints on the motor must be loosened beforehand. Then the corresponding cables of the decoder are soldered in according to the manufacturer's instructions.

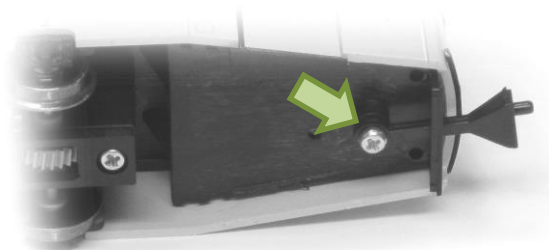
The decals

are printed in multiple layers on a very thin lacquer film, which in turn sticks to a paper base. By watering in lukewarm water, the paint film detaches from the paper and can be transferred to the model. Make sure that the adhesive is not diluted or dissolved by lying in the water for too long!

The decals are only watered individually and for approx. 3-5 seconds and only applied to the model after another brief soak in the air. As soon as the lacquer film can be easily moved on the paper, the carrier and lacquer film are placed on the model next to the desired position using tweezers.

Then (using tweezers, brushes, fingers) just push the paint film carefully into the right place on the model. Moistening the model beforehand can be helpful for large-scale decals.

The excess water is carefully dabbed off with a soft cloth and the decal is lightly pressed on. At this stage, the slightest lateral pressure immediately leads to a visible, undesirable shift. In the case of larger wet sliding pictures and particularly thin lacquer films, this can distort or even tear the picture, which is often no longer completely correctable. By slightly moistening with a brush (cotton swab), however, some crooked sliding pictures can still be moved into the correct position.



Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22, office@halling.at, www.halling.at

Made in Austria!



Kontakt / Contact

HALLING Modelle LEOPOLD HALLING GmbH. / FERRO-TRAIN
 Leopoldgasse 15-17, 1230 Wien, Österreich
 Mo.-Fr. 08:00-12:00, Abholung reservierter Ware bis 16:00 und nach Vereinbarung
 E-Mail: office@halling.at
 Tel.: (+43) (1) 604 31 22
www.ferro-train.com - www.halling.at

Alle Angaben im Katalog sind unverbindlich und ohne Gewähr. Irrtümer, Druckfehler und Zwischenverkauf ausdrücklich vorbehalten! *All information in this catalog is non-binding and without guarantee. Errors, misprints and prior sale expressly reserved!*